Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/5322

A09

06 Juli 2026

Telefon 0211 871-2415
Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 09.07.2026
Antrag der Fraktion der FDP vom 23.06.2026
„Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die landesweite Einführung des Tasers? – Wiederholte Nachfrage“
i.V.m. Antrag der Fraktion der AfD vom 24.06.2026
„Flächendeckende Einführung des DEIG – Wann ist damit endlich zu rechnen?“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die landesweite Einführung des Tasers? – Wiederholte Nachfrage“ i.V.m. „Flächendeckende Einführung des DEIG – Wann ist damit endlich zu rechnen?“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835, 836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 09.07.2026
zu dem Tagesordnungspunkt

„Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die landesweite Einführung des Tasers? – Wiederholte Nachfrage“

Antrag der Fraktion der FDP vom 23.06.2026

i.V.m.

„Flächendeckende Einführung des DEIG – Wann ist damit endlich zu rechnen?“

Antrag der Fraktion der AfD vom 24.06.2026

Die Landesregierung hat zuletzt in dem schriftlichen Bericht für Sitzung des Innenausschusses des Landtags am 11. Juni dieses Jahres (Vorlage 18/5212) berichtet, dass sie zu einer landesweiten Einführung des Distanzelektroimpulsgerätes (DEIG) im Austausch mit den regierungstragenden Fraktionen steht. Wie ausgeführt, geht es hierbei um Fragen der politischen Gewichtung und Schlussfolgerung, aus der sich kontinuierlich und reziprok Prüfungs- und Anpassungsbedarfe, zum Beispiel bezüglich der Dienstanweisung oder mit Blick auf am Markt gegenwärtig und perspektivisch verfügbare Geräte, ergeben können. Nach Abschluss dieser regierungsinternen Beratungen stellt sich die Frage der Realisierung entsprechender Haushaltsmittel.